



**Managementforum Hannover
6. Oktober 2017**

Mobilisation: Wer macht's am besten?

■■■ aus Sicht des Pflegemanagements

Pflege und Mobilisation...ist das ein Thema?



Suchen: **Literaturservice der HELIOS Zentralbibliothek**

Stichwort ▾ Suchen ?

[Einfache Suche](#) [Erweiterte Suche](#) [Suchlauf](#)

Meinten Sie: [mobilization pflege](#)

Ergebnisse eingrenzen

Suchergebnisse: 1 - 50 von 1,552

Relevanz ▾ Seitenoptionen ▾ [Teilen](#) ▾

Aktuelle Suche ▾

Alle Suchbegriffe finden (AND):

[Mobilisation Pflege](#)

Erweiterungen

Auch innerhalb des Volltext-Artikels suchen

Eingrenzungen

Online verfügbar

Beschränken auf ▾

Online verfügbar

Peer-Reviewed Zeitschriften

1. Bewegung, Mobilisation und Lagerung in der Pflege : Praxistipps für Bewegungsübungen und Positionswechsel



By: Steigele, Waltraud. [Place of publication not identified] : Springer. 2016. eBook., Datenbank: eBook Index

Wie Patienten und Pflegepersonen richtig „in Bewegung bleiben“ Die Autorin spannt den Bogen von der Bedeutung der Bewegung zu den häufigsten Bewegungseinschränkungen. Nach einleitendem Basiswissen...

Themen: MEDICAL / Nursing / General; MEDICAL / Nursing / Management & Leadership; MEDICAL / Nursing / Research & Theory; Medicine; Medicine & Public Health; Nursing services--Administration; Nursing

[Zum Volltext der HZB](#)

2. Bewegung, Mobilisation und Lagerungen in der Pflege : Praxistipps für Bewegungsübungen und Positionswechsel



By: Steigele, Waltraud. Wien : Springer. 2012. eBook. Language: German , Datenbank: eBook Index

„Bewegung“ hat für Pflegenden einen großen Stellenwert – vom ersten Tag der Ausbildung an und während der gesamten beruflichen Laufbahn. Nach der Einführung in das notwendige Basiswissen skizziert...

Themen: MEDICAL / Nursing / General; Nursing; Patients--Positioning; Movement therapy

[Zum Volltext der HZB](#)

PubMed mobilization nursing Search

Format: Summary Sort by: Most Recent Per page: 20

Send to Filters: Manage Filters

Best matches for mobilization nursing:

[Two nursing mothers treated with zonisamide: Should breast-feeding be avoided?](#)
Ando H et al. J Obstet Gynaecol Res. (2014)

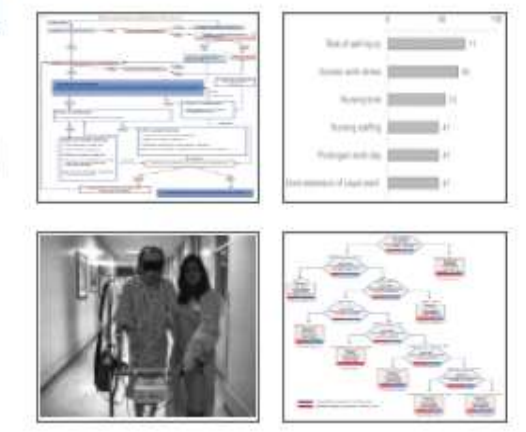
[Macrophage VLDL receptor promotes PAFAH secretion in mother's milk and suppresses systemic inflammation in nursing neonates.](#)
Du Y et al. Nat Commun. (2012)

[Perianesthetic Considerations for the Breastfeeding Mother.](#)
Smathers AB et al. J Perianesth Nurs. (2016)

Switch to our new best match sort order



PMC Images search for mobilization nursing



Search results

Items: 1 to 20 of 23851

<< First < Prev Page 1 of 1193 Next > Last >>

- [Early Mobilization of Patients With External Ventricular Devices.](#)
1. Brown SM, Davis RA, Arnold SM.
J Neurosci Nurs. 2017 Oct;49(5):255. doi: 10.1097/JNN.0000000000000305. No abstract available.
PMID: 28885462
[Similar articles](#)
- [Long-term effectiveness of the Diabetes Conversation Map Program: A prepost education intervention study among type 2 diabetic patients in Taiwan.](#)
2.

See more (6)...

- Article types**
- Clinical Trial
 - Review
 - Customize
- Text availability**
- Abstract
 - Free full text
 - Full text
- PubMed Commons**
- Reader comments
 - Trending articles
- Publication dates**
- 5 years
 - 10 years
 - Custom range...
- Species**
- Humans
 - Other Animals

Clear all
Show additional filters

Inhalt

- 1 Definition
- 2 Rahmenbedingungen
- 3 Wer macht was ?
- 4 Praxistauglichkeit ?
- 5 Was kann ich mitnehmen ?

1) Mobilisation

stellt im ärztlichen und physiotherapeutischen Sinne ein operatives, apparatives oder manuelles Manöver zur Funktionsverbesserung von Gewebsstrukturen und / oder Körperabschnitten dar.

2) Mobilisierung

ist ein Begriff der Pflege und beinhaltet Maßnahmen am Patienten, um die Wiederaufnahme von selbständigen Alltagshandlungen zu initiieren.

3) Aktivierung

beinhaltet als Überbegriff alle pflegerischen, aber auch ergotherapeutischen und physiotherapeutische Maßnahmen, die die Wiedererlangung oder Verbesserung des derzeitigen Zustandes des Patienten für die Aktivitäten des täglichen Lebens bewirken.

Sektion Physikalische Therapie der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie:

Belz H., BGU-Klinik Tübingen

Borlinghaus E., BGU-Klinik Murnau

Ernst U., BGU-Klinik Murnau

Fromm B., Orthop. Uni-Klinik Heidelberg

Gutbier M., BGU-Klinik Ludwigshafen

Graeber M., BGU-Klinik Murnau

Moorahrend U., Fachklinik Enzensberg

Settner M., BGU-Klinik Duisburg-Buchholz

Wentzensen A., BGU-Klinik Ludwigshafen

1) Mobilisation

stellt im ärztlichen und physiotherapeutischen Sinne ein operatives, apparatives oder manuelles Manöver zur Funktionsverbesserung von Gewebsstrukturen und / oder Körperabschnitten dar.

2) Mobilisierung

ist ein Begriff der Pflege und beinhaltet Maßnahmen am Patienten, um die Wiederaufnahme von selbständigen Alltagshandlungen zu initiieren.

3) Aktivierung

beinhaltet als Überbegriff alle pflegerischen, aber auch ergotherapeutischen und physiotherapeutische Maßnahmen, die die Wiedererlangung oder Verbesserung des derzeitigen Zustandes des Patienten für die Aktivitäten des täglichen Lebens bewirken.

Sektion Physikalische Therapie der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie:

Belz H., BGU-Klinik Tübingen

Borlinghaus E., BGU-Klinik Murnau

Ernst U., BGU-Klinik Murnau

Fromm B., Orthop. Uni-Klinik Heidelberg

Gutbier M., BGU-Klinik Ludwigshafen

Graeber M., BGU-Klinik Murnau

Moorahrend U., Fachklinik Enzensberg

Settner M., BGU-Klinik Duisburg-Buchholz

Wentzensen A., BGU-Klinik Ludwigshafen

1) Mobilisation

stellt im ärztlichen und physiotherapeutischen Sinne ein operatives, apparatives oder manuelles Manöver zur Funktionsverbesserung von Gewebsstrukturen und / oder Körperabschnitten dar.

2) Mobilisierung

ist ein Begriff der Pflege und beinhaltet Maßnahmen am Patienten, um die Wiederaufnahme von selbständigen Alltagshandlungen zu initiieren.

3) Aktivierung

beinhaltet als Überbegriff alle pflegerischen, aber auch ergotherapeutischen und physiotherapeutische Maßnahmen, die die Wiedererlangung oder Verbesserung des derzeitigen Zustandes des Patienten für die Aktivitäten des täglichen Lebens bewirken.

Sektion Physikalische Therapie der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie:

Belz H., BGU-Klinik Tübingen

Borlinghaus E., BGU-Klinik Murnau

Ernst U., BGU-Klinik Murnau

Fromm B., Orthop. Uni-Klinik Heidelberg

Gutbier M., BGU-Klinik Ludwigshafen

Graeber M., BGU-Klinik Murnau

Moorahrend U., Fachklinik Enzensberg

Settner M., BGU-Klinik Duisburg-Buchholz

Wentzensen A., BGU-Klinik Ludwigshafen

SGB V; §12 Wirtschaftlichkeitsgebot

(1) Die Leistungen müssen **ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich** sein; sie **dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten**.

Leistungen, die nicht notwendig oder unwirtschaftlich sind, können Versicherte nicht beanspruchen, dürfen die Leistungserbringer nicht bewirken und die Krankenkassen nicht bewilligen.

Ausreichend = (4) wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.

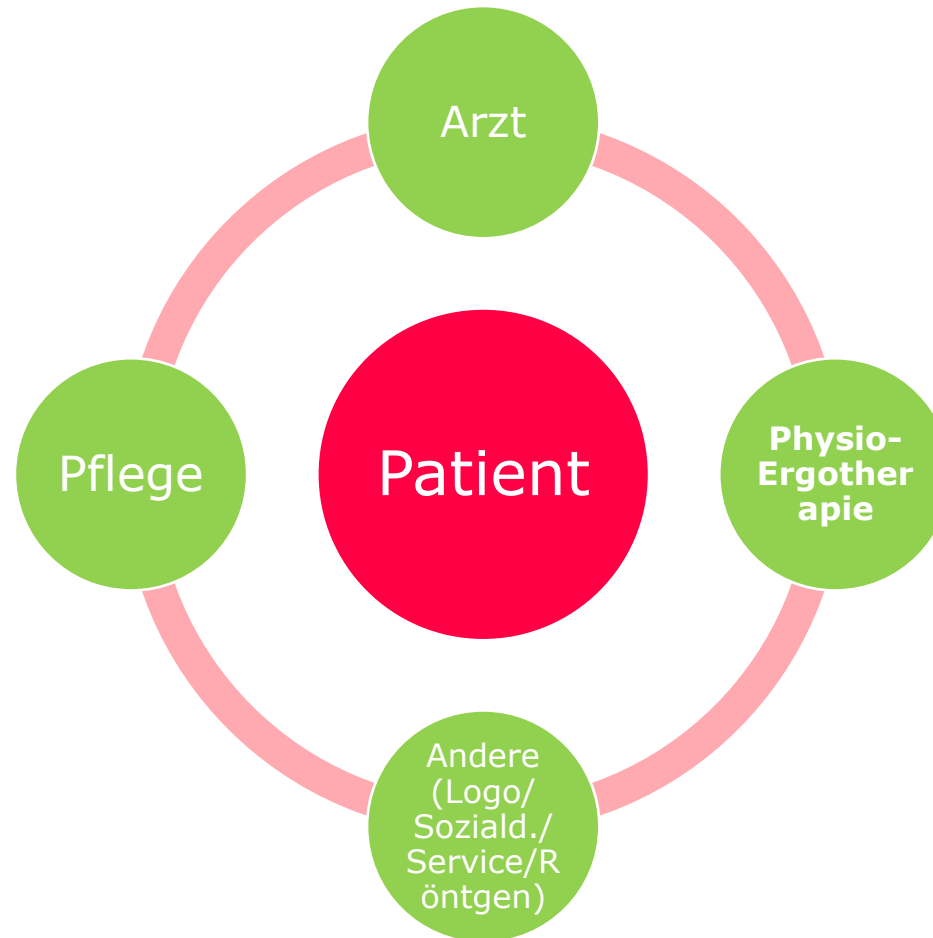
SGB V; §12 Wirtschaftlichkeitsgebot

(1) Die Leistungen müssen ~~ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich~~ sein; sie **dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten.**

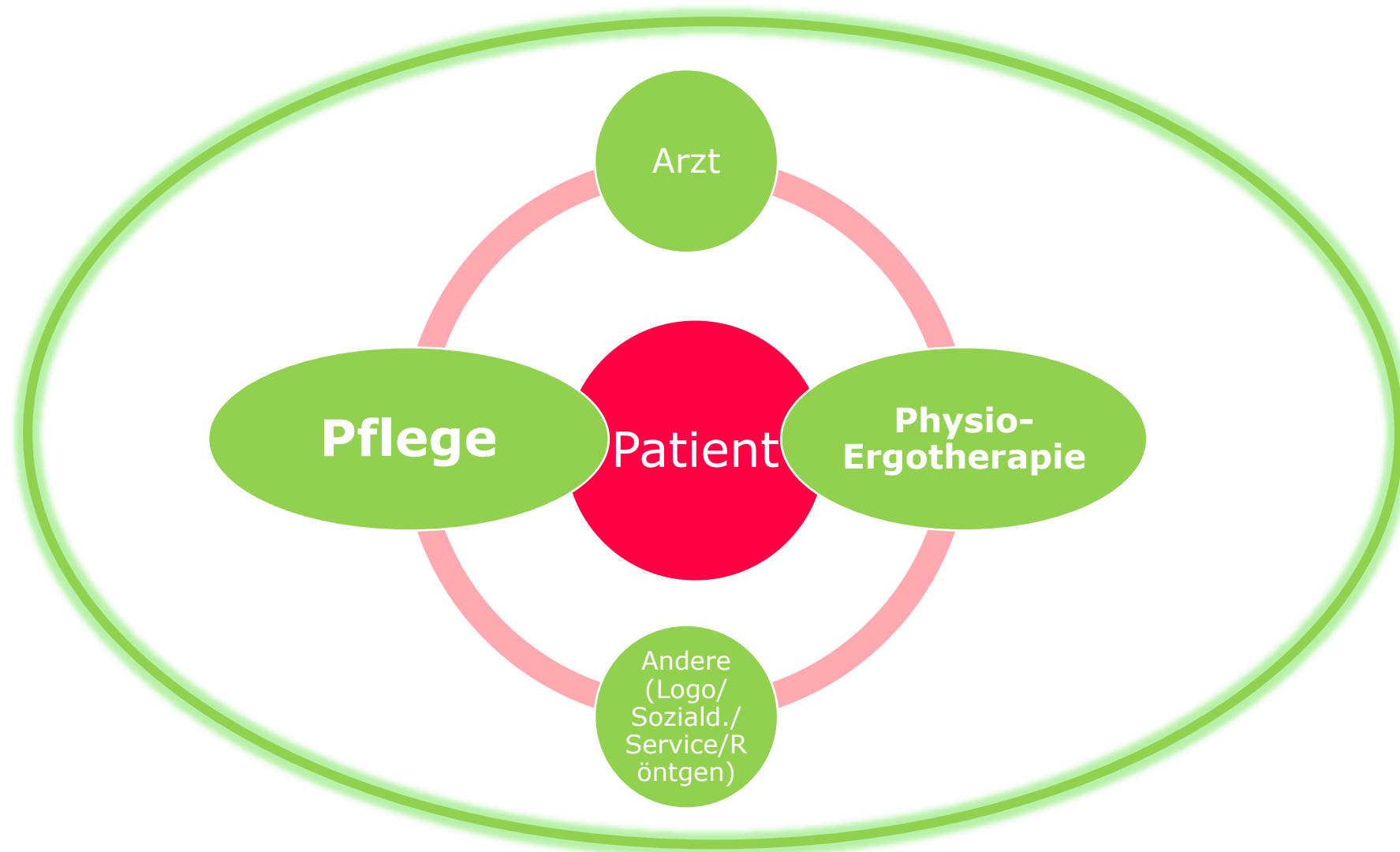
Leistungen, die nicht notwendig oder unwirtschaftlich sind, können Versicherte nicht beanspruchen, dürfen die Leistungserbringer nicht bewirken und die Krankenkassen nicht bewilligen.

Ausreichend = (4) wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.

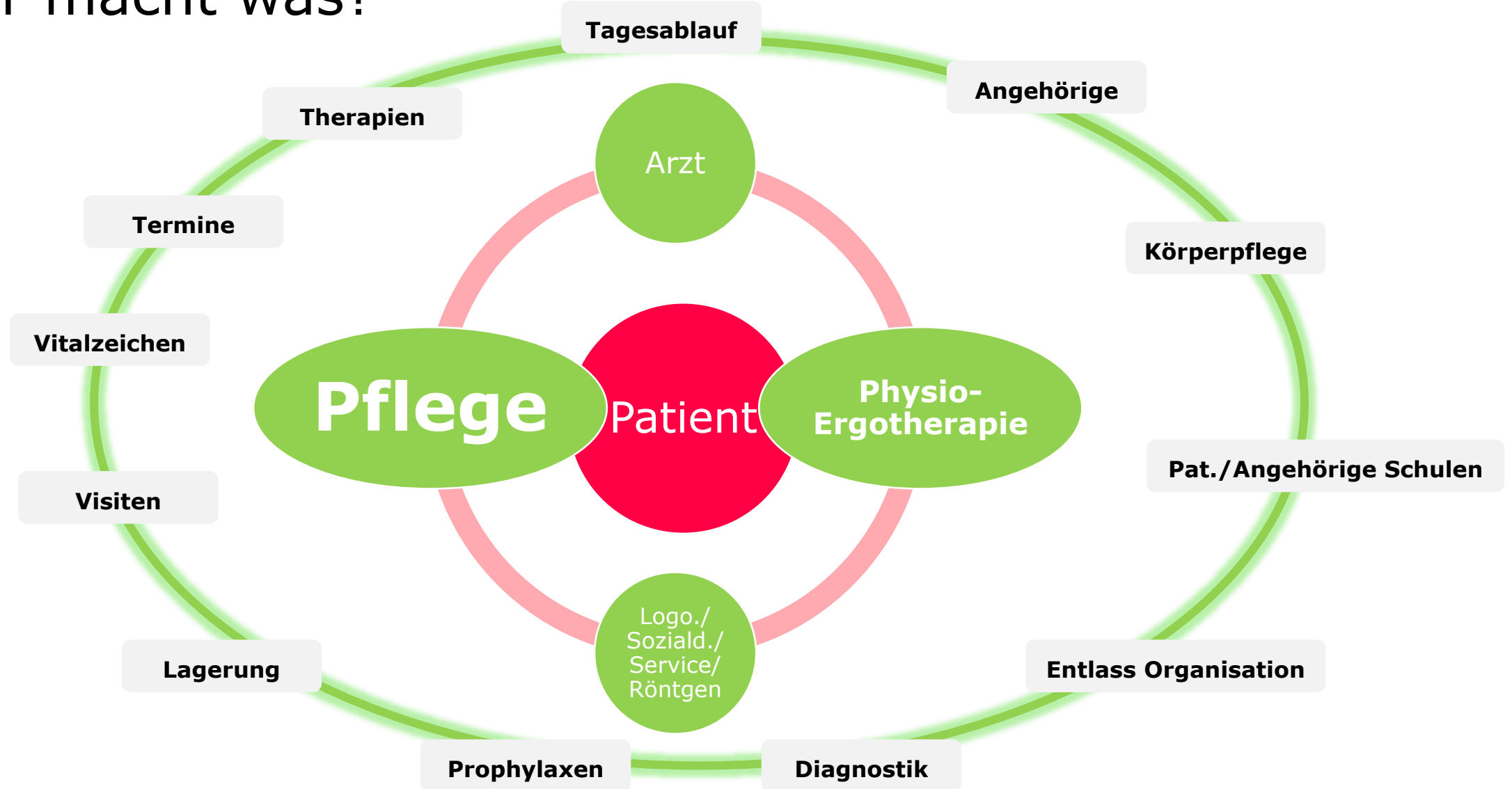
Wer macht was?



Wer macht was?



Wer macht was?



Aktivierend-therapeutische Pflege

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (...)„Ziel der Aktivierend-therapeutischen Pflege ist es, die individuell optimal erreichbare Mobilität, Selbstständigkeit und Teilhabe.... .“

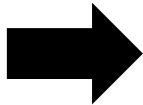
Interdisziplinär: „**Alle Mobilisieren**“

Pflegekräfte:

- gemeinsame Ziele und Verantwortlichkeiten festlegen(**Mobilisationsplan**)
- Aufklärung des Patienten und der Angehörigen
- Integration der Mobilisation(**Physiotherapie**) in die täglichen Pflegeprozesse (Anziehen, Essen am Tisch, Körperhygiene)
- ...

Physiotherapeuten:

- Optimaler Patiententransfer unter Beachtung krankheitsspezifischer Parameter: Planung , Vorbereitung (z.B. orthostatisches Training), Durchführung
- Ggf. Schulung der Pflegekräfte (auch Krankenpflegeschulen)
- Rückenschonendes Arbeiten/ Kinästhetik
-



Interdisziplinär: „**Alle Mobilisieren**“



...und da gibt es **keine** Ausreden

...auch nicht auf der Intensivstation



- **Frühestmögliche** Aktivierung des Patienten
- Vergrößerung der Selbstständigkeit und Teilhabe
- Sicherheit / Sturzprophylaxe
- Reduzierte Verweildauern
- Nutzen von Patientenressourcen-Motivation zur Eigenmobilisation
- Den Patienten dort abholen... wo er sich befindet, fordern und fördern

„Bed is Bad“



Mobilisation: Wer macht's am besten?

- So früh wie möglich ...
- **Geht am besten gemeinsam**
- Physiotherapie weis am besten, wie es geht...
...aber die Pflegekräfte sind öfter am Patienten
- Absprache mit dem Patienten ist genauso wichtig wie mit dem Pflorgeteam
- Ein Mobilisationsplan erspart viel Zeit

und es gibt **keine** Ausreden...





Tag der offenen Tür
in den HELIOS Kliniken Schwerin
Samstag, 7. Oktober 2017 • 14 bis 18 Uhr

www.helios-kliniken.de/schwerin